

16.10.2020 Sportanlage – Trinkwasserprojekt – Bericht Nr. 1

Bereits Anfang des Jahres hatte unser 2. Vorsitzender Albert und seine Frau Silke die Idee, einen Trinkwasserhahn an der Wand des Schuhputzbeckens zu installieren. Dabei stellten sich zwei Fragen:

1. Ist die Wasserqualität für Trinkwasser ausreichend?
2. Was kostet der fachmännische Umbau?

Die erste Frage stellte Silke der Mainova AG, die nicht nur ihre vielen Fragen beantwortete, sondern das Projekt mit EUR 800,00 förderte. Hier ein Auszug aus dem Schreiben der Mainova:

Förderung gemeinnütziger Belange



Sehr geehrter Herr Kratzer,

die Mainova AG unterstützt im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und als Ausdruck ihrer Verbundenheit mit der Region gemeinnützige Einrichtungen. Insbesondere fördern wir Kultur, Sport, Bildung sowie soziale und humanitäre Projekte.

Ihre Anfrage, auf Unterstützung Ihres vorgestellten Projektes, können wir positiv beantworten und werden einen Betrag von **800,00 EUR** auf folgendes Konto anweisen:

Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse

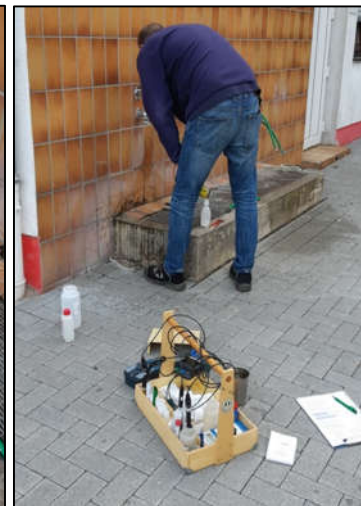
IBAN: DE36 5005 0201 0058 9903 34

BIC: HELADEF1822

Zweck: MainovaSpende - Trinkwasserhahn auf der Sportanlage Insel

Daraufhin beauftragten wir als erstes das Zentrallabor der Hessenwasser GmbH & Co KG, die insgesamt zwei Wasserproben zu unterschiedlichen Zeiten entnehmen und analysierten.

Nach der 1. Entnahme um 8.00 Uhr wurde der zukünftige Trinkwasseranschluss desinfiziert und durfte bis zur 2. Entnahme um 12.00 Uhr nicht aufgedreht oder angefasst werden.



Bereits 14 Tage später bekamen wir dann die beiden Analyseberichte, die mit folgenden Beurteilungen endeten:

Analysebericht 1:

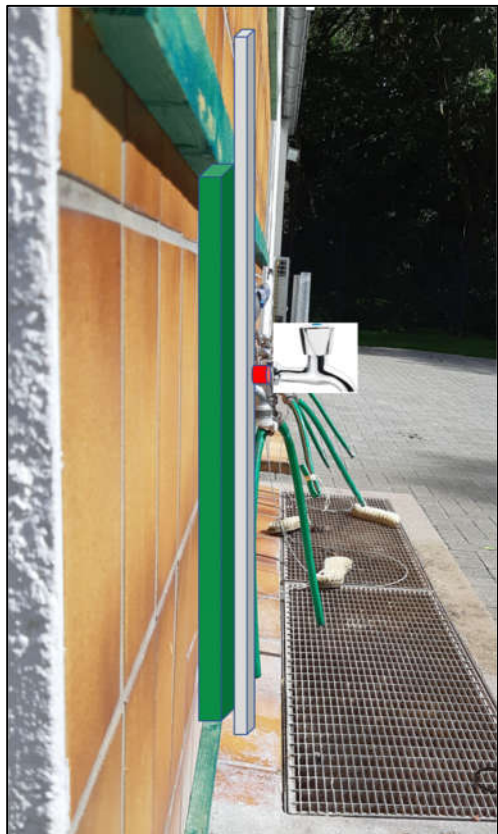
„Die Beschaffenheit der Probe entspricht hinsichtlich der untersuchten Parameter den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.“

Analyseberichte 2-4:

„In der untersuchten Stichprobe liegen die Werte für Blei, Kupfer und Nickel unter dem jeweiligen Grenzwert der Trinkwasserverordnung. Die Anforderungen der Trinkwasserverordnung für Blei, Kupfer und Nickel gelten als eingehalten, wenn in einer 4-Stunden-Stagnationsprobe der Grenzwert unterschritten wird.“

Die Analyseberichte mit den Nummern **202032913** und **202032914-16** werden wir auf unserer Website www.tsg1888.de hochladen, damit sich jeder über die Ergebnisse und Werte informieren kann.

Damit konnten wir den Förderbetrag abrufen und die Firma Reichel & Steinmetz GmbH, die unsere Wartungsfirma für die Heizungsanlage ist, mit dem Einbau neuer Trinkwasserhähne beauftragen. Der zuvor eingeholte Kostenvoranschlag wurde vom geschäftsführenden Vorstand und unserem Platzwart Danilo für sehr gut befunden und genehmigt.



Das hört sich alles nach einer kurzen Planung und schnellen Entscheidungen an. Tatsächlich haben wir uns mehrfach getroffen, Pläne erstellt, Skizzen angefertigt und unsere Ideen in zwei Terminen mit Herrn Mayer von Reichel & Steinmetz vor Ort besprochen. Wegen der notwendigen Frostsicherheit der Außenhähne mussten erste Überlegungen verworfen werden. Aber zum Glück hat uns Herr Mayer hier fachmännisch unterstützt und gute Vorschläge unterbreitet, die wir dann auch angenommen haben.

Im Bericht Nr. 2 werden wir über die Arbeiten der Firma Reichel & Steinmetz berichten. Sobald diese abgeschlossen sind, werden wir uns um die neue Verkleidung an der Außenwand des Vereinsheims kümmern. Auch diesbezüglich sind die Planungen schon abgeschlossen, so dass das Projekt „nur noch“ abgeschlossen, bzw. umgesetzt werden muss.

Helfer sind herzlich willkommen!

Mit freundlichen & sportlichen Grüßen
Christoph Kratzer
1. Vorsitzender